

"Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein"

Wirtschaft in Schleswig-Holstein und Hamburg



Hören **Unternehmern** wie Hans Nissen (re.) zu und geben Rat: die ehrenamtlichen Wirtschaftsmentoren Rolf Dünhaupt (v.l.) und Gert Lang-Lendorff.

STAUDT

Mit „Wirtschaftsweisen“ aus der Krise

26. Oktober 2010 | Von tnn

Der Verein "Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein" berät Gründer und Firmen, die vor neuen Aufgaben stehen - alles ehrenamtlich.

Für so einige Unternehmer in Schleswig-Holstein ist jemand wie **Rolf Dünhaupt** (67) ein wirklicher "Wirtschaftsweiser". Einer, der ihrer Firma aus einer Schiefelage geholfen hat. Ein weiser Berater, der mit ihnen in stundenlangen Gesprächen die Bilanzen durchgegangen ist und dann einen detaillierten Liquiditätsplan entwickelt hat, um das Unternehmen wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Einer, der eingefordert hat, dass sie sich auch selbst mit jedem einzelnen Posten des Plans beschäftigen.

Dünhaupt ist einer von 25 Beratern des gemeinnützigen Vereins "Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein". Wer in diesem Verein Mitglied ist, hat in seinem Leben Karriere gemacht - selbst ein Unternehmen geführt oder in verantwortlichen Positionen gearbeitet. Und: Er ist jetzt im Ruhestand.

Die Berater arbeiten alle ehrenamtlich, berechnen lediglich eine kleine Aufwandspauschale von 15,50 Euro pro Stunde und Reisekosten.

Rentner möchte gefordert werden

Dünhaupt hat in verschiedenen mittelständischen Industrie- und Handelsunternehmen gearbeitet - als kaufmännischer Leiter, Geschäftsführer oder auch geschäftsführender Gesellschafter. Jetzt, als Rentner, berät er ehrenamtlich Unternehmen.

"Ich möchte gefordert werden. Ich möchte nicht stehenbleiben", sagt Dünhaupt. Er wolle weiter aktiv sein. Mit dem Unterschied, dass es jetzt in seinen Händen liegt, wie viel er arbeitet. Und was ist da naheliegender, als ehrenamtlich Erfahrung und Wissen an andere weiterzugeben.

"Herr Dünhaupt hat mir Hilfe zur Selbsthilfe gegeben"

So wie dem Hauspflagedienst **Nissen** in Rosendahl bei Husum (Kreis Nordfriesland). "Herr Dünhaupt hat mir Hilfe zur Selbsthilfe gegeben", sagt Hans Nissen. Es klingt aufrichtig dankbar. Nissen gründete seinen Pflegedienst 1992. Bis 2008 läuft alles gut. Dann gerät der Betrieb plötzlich in eine Schiefelage. "Ich hatte zu hohe Personalkosten", sagt Nissen.

In stundenlanger Arbeit gehen er und Rolf Dünhaupt die Betriebszahlen durch. "Ich habe ihm in mühsamen Schritten beigebracht, wie sein Liquiditätsplan aussehen muss - wir haben das bis hin zu den wöchentlichen Einnahmen und Ausgaben heruntergebrochen", sagt Dünhaupt. "Zäh" sei das gewesen, bis er begriffen habe, sagt Nissen. "Ich kann Verbände anlegen, Spritzen geben." Aber so intensiv hatte er sich mit seinen Betriebszahlen noch nie auseinandergesetzt. Als er versteht, worum es geht, strukturiert er seinen Betrieb um. Heute geht es dem Unternehmen wieder sehr gut. Nissen ist gerade dabei, neben der Hauspflege eine Tagespflegestätte aufzubauen.

Zusammenarbeit mit Förderinstituten und IHKs

Dünhaupt weiß, viele Unternehmer, die sich an ihn wenden, machen dann gerade eine schwere Phase durch. Und er weiß, dass man irgendwann eine "Sperrung" im Kopf hat, wenn man von den täglichen Problemen erdrückt wird. Er bleibt dann in der Regel trotzdem hartnäckig, fordert detaillierte Bilanzkenntnisse und die Erstellung von neuen Geschäftsplänen ein. Er weiß, nur so kann es für seine Schützlinge weitergehen. "Wir als Mentoren können nur erfolgreich sein, wenn der Unternehmer unsere Hilfe auch wirklich will", sagt Dünhaupt.

Der Verein "Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein" betreut derzeit rund 70 Fälle. 70 bis 80 Prozent davon sind kleine Firmen. Einmal im Monat treffen sich die Mentoren in der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein. Sie arbeiten eng mit den Förderinstituten des Landes und den IHKs zusammen. Eine Welt, in der **Gert Lang-Lendorff** (69), der Vorsitzende des Vereins, sich immer noch zuhause fühlt. Er steckte am Ende seiner beruflichen Laufbahn in so vielen Gremien, dass es irgendwie immer weiter ging, als er Rentner wurde. Nur eines, das hat sich schlagartig geändert: "Es ist wunderbar, frei von Geldzwängen arbeiten zu können." Und: Rat zu geben, aufgrund der Erfahrungen, die er gemacht hat.

Mehr Informationen im Web unter: www.mentoren-sh.de

[Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein](#)

Der Artikel ist zu finden unter:

<http://www.shz.de/artikel/article//mit-wirtschaftsweisen-aus-der-krise.html>